

Unterschriftenaktion:

Keine Waffenexporte im Namen von Christus ! CDU und CSU, streicht das "C" !

An die Vorstände der Parteien CDU und CSU!

Werte Damen und Herren,

auf allen Erdteilen nehmen die Kriege und Konflikte zu. Deutschland exportiert pro Jahr in ca. 130 Länder Waffen und ist nach den USA und Russland mittlerweile **der drittgrößte Waffenexporteur der Welt**. Dazu gehören schwere Waffen wie Kriegsschiffe, Panzer und Hubschrauber genauso wie so genannte „Kleinwaffen“, die als „Massenvernichtungswaffen“ des 21. Jahrhunderts (der ehemalige UNO-Generalsekretär Kofi Annan) gelten. Gemeint sind damit z.B. Maschinen- und Sturmgewehre, Panzerfäuste und Granatwerfer, mit denen weltweit am häufigsten getötet und gemordet wird. „Kaum ein Konflikt weltweit, in dem deutschen Kleinwaffen nicht beteiligt sind“ (*Die Zeit*, 31.5.2013).

In seinem *Schwarzbuch Waffenhandel* schreibt der Waffenhandels-Experte Jürgen Grässlin: „Täglich sterben schätzungsweise durchschnittlich 112 Menschen allein durch den Einsatz von ... Waffen“ einer bestimmten deutschen Waffenfabrik (S. 17). Hinzu kommt unermessliches körperliches und seelisches Leid bei unzähligen Menschen. Die meisten Waffen wurden dabei in der Zeit der Regierungen Kohl und Merkel (beide CDU) exportiert.

Mit einer „christlichen“ Lebenseinstellung hat das alles jedoch nichts zu tun. Denn das Wort „christlich“ bezieht sich auf Jesus von Nazareth, den Christus. Und Er lehrt:

- *Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.*
- *Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebote ... Du sollst nicht töten usw.*
- *Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne Gottes genannt werden ... Schließ ohne Zögern Frieden mit deinem Gegner, solange du mit ihm noch auf dem Weg zum Gericht bist.*

Jesus lehrt nirgends, Waffen herzustellen, anzuhäufen oder weiter zu verbreiten, sondern Er gibt den Menschen, die Frieden stiften möchten, den weisen Rat:

☛ *Liebt eure Feinde, betet für die, die euch verfolgen, tut Gutes denen, die euch hassen.*

Diese hohe Ethik von Jesus entspricht dem Begriff „christlich“.

Was hat der von Ihren Parteien geförderte Waffenhandel also mit „christlich“ zu tun? Wie können Sie sich „christlich“ nennen, wenn Sie die Produktion und den Export von Waffen unterstützen?

Waffenhandel heißt immer Aufrüstung, und auch mit den deutschen Waffen wird unbeschreibliches Leid und Elend verursacht. **Jesus von Nazareth war aber Pazifist, und die Produktion und der Export von Waffen hat mit Ihm und Seinem guten Namen nichts zu tun.**

Deshalb unsere Aufforderung! Nennen Sie sich nicht mehr „christlich“. Denn dies ist ein grober Missbrauch des Namens „Christus“ und auch eine Täuschung der Wähler.

Seien Sie also ehrlich und streichen Sie den Buchstaben „C“ aus Ihrem Parteinamen, um die Menschen nicht mehr mit der Behauptung irrezuführen, Ihre Politik wäre „christlich“.

Unterschriften:

VORNAME	NAME	ADRESSE	UNTERSCHRIFT
---------	------	---------	--------------

V.i.S.d.P - Liste bitte zurück senden an: Freie Christen für den Christus der Bergpredigt, z. Hd. Herrn Dieter Potzel, M.-Braun-Straße 4, 97828 Marktheidenfeld, oder per Fax: 09394/994221, www.freie-christen.eu